

Wegbeschreibung

1. Von Las Chafiras, San Miguel und Los Abrigos von der Autobahn TF-1 zum Museum Casa El Capitán und der Historischen Gruppierung von San Miguel de Abona

Länge der Route: 3.5 km

Dauer der Route: ca. 10 Minuten

Besichtigungsdauer: ca. 45 Minuten

Diese Route beginnt in Las Chafiras, von wo aus wir in die Gemeinde San Miguel de Abona gelangen, indem wir den Hinweisen im Kreisverkehr folgen, die wir vorfinden, sobald wir die Autobahn verlassen haben.



Länge der Route:
18.3 km

Dauer insgesamt:
ca. 5 Stunden und 40 Minuten

Autofahrten:
ca. 50 Minuten

Stationen:

- Museum Casa El Capitán
- Historische Gruppierung von San Miguel de Abona
- Das Dorf La Hoya
- Wanderweg von Tamaide
- Mirador (Aussichtspunkt) de La CenUnela

Andere interessante Besichtigungsorte:

- Bauernmarkt von San Miguel de Abona
- Umwelt Reservat San Blas
- Sendero de Cho Pancho

Wegbeschreibung

3. Von der historischen Gruppierung San Miguel de Abona zum Dorf von La Hoya und zum Wanderweg von Tamaide

Länge der Route: 3 km

Dauer der Route: ca.10 Minuten

Besichtigungsdauer: ca. 2 Stunden

Die Calle El Calvario führt uns erneut auf die Carretera General del Sur, die TF-28. Auf dieser Straße biegen wir nach links ab, in Richtung El Roque. Diese kleine Siedlung befindet sich in einer Entfernung von weniger als zwei Kilometern. Dort angekommen, lassen wir diese hinter uns, wenn nur nach ein paar Metern die Abzweigung nach La Escalona und Jama kommt (in die wir nicht einbiegen), sondern wir biegen nach links ab, um die Calle El Rincón herunterzufahren. Diese Straße führt uns nach 150 Metern an eine Gabelung. Hier biegen wir nach rechts in die Calle Camino La Hoya ab und fahren weiter in Richtung Aldea Blanca. Das Dorf von La Hoya befindet sich in einer Entfernung von ca. einem Kilometer von dieser Gabelung. Genau gegenüber des Dorfes befindet sich der Eingang zum Wanderweg von Tamaide.

4. Vom Dorf La Hoya zum Mirador (Aussichtspunkt) von La Centinela

Länge der Route: 3.6 km

Dauer der Route: ca. 10 Minuten

Besichtigungsdauer: ca. 20 Minuten

Um vom Dorf La Hoya zum Aussichtspunkt von La Centinela zu gelangen, müssen wir auf dieselbe Straße zurückkehren und fahren dann bis zur Kreuzung mit der Carretera General del Sur, der TF-28. An der Kreuzung biegen wir links ab, fahren ca. zweieinhalb Kilometer auf dieser Straße, biegen dann in der scharfen Kurve erneut nach links ab. Diese Abzweigung führt uns direkt zum Mirador von La Centinela. Von dort aus genießen wir eine herrliche Aussicht von der Küste bis zu den Gipfeln der Berge.

Startpunkt

San Miguel de Abona

Vom Herzen einer der größten Bananenplantagen der Insel bis zum Reichtum der Landschaft in den Hochebenen, verbirgt sich die Gemeinde von San Miguel de Abona mit vielen Sehenswürdigkeiten jenseits des pulsierenden Tourismus an der Küste.

In San Miguel de Abona entdeckt der Besucher eine einzigartige Stadt, in der Traditionen, Architektur und die ländlichen Gebiete die Geschichte dieses Winkels von Teneriffa erzählen. Im Zuge einer geplanten Tour können die Besucher mehr über die Vergangenheit und Gegenwart der Bauernhöfe dieser Stadt erfahren, die traditionelle Architektur und den traditionellen Süden der Insel genießen, einige der Wahrzeichen des Volkes antreffen und in außergewöhnlichen Aussichten auf die Landschaft schwelgen oder bedeutende Überreste der Geschichte von San Miguel de Abona entdecken.

Der Trockenfarm-Anbau (Getreide, Kartoffeln, Obstbäumen und Reben) ist seit Jahren die wichtigste wirtschaftliche Aktivität auf diesen trockenen Äckern mit wenig Wasser und intensiver Sonneneinstrahlung, die zum „Königreich von Abona“ gehörte, eines von vielen, in die die prähispanische Insel unterteilt war. Die Einheimischen mussten immer gegen diese klimatischen Bedingungen kämpfen, die heute Millionen von Touristen aus der ganzen Welt anlocken, aber die landwirtschaftliche Aktivität, so wesentlich für das Überleben, stark behinderte. Die traditionelle Verwendung von Jable (eine Art Bimsstein) neben anderen Hilfsmitteln, um die Feuchte im Boden zu halten, ist eine Folge dieser Schwierigkeiten und der Bemühungen der Inselbauern über Jahrhunderte. Zusammen mit diesem System des Anbaus als Teil der Identität der küstenfernen Bereiche von Teneriffa, im 20. Jahrhundert wurden Bewässerungssysteme, vor allem für Produkte eingeführt, die für den Export bestimmt waren, wie Bananen und Tomaten, die die landwirtschaftliche Tätigkeit in San Miguel de Abona diversifizieren und bereichern und dessen Landschaft verwandeln.

UTM-Koordinaten:

28.098478, -16.617125

Geografische Koordinaten:

28°05'54.52"N 16°37'01.65"W

Mehr Information:

www.sanmigueldeabona.org

Das herrschalliche Casa El Capitán, benannt nach seinem ehemaligen Eigentümer, dem Kapitán der Miliz, ist heute Eigentum der Stadtverwaltung von San Miguel de Abona, die es zum Museum für Geschichte und Kultur der Gemeinde machte.

San Miguel de Abona

Weinkultur, Völkerkunde und Natur



Stationen

1. Museum Casa El Capitán

El Capitán House, Erweiterung gestoppt, nachdem Finca Punta EL Lomo eliminiert wurde. Seine Tätigkeit in ständiger Bewegung und Erneuerung hinterlässt derzeit eine reichhaltige Ausstellung über das Erbe von San Miguel. Wir finden Räume für das Handwerk, in denen die Töpferei hervorsticht, als Töpferzentrum der Gemeinde. Dank des Scannens der Stücke der Aborigines wurde außerdem die Möglichkeit geschaffen, die Merkmale dieses Handels zu kennen, das, obwohl es im Laufe der Zeit erhalten blieb, seine Wurzeln im Stadium der Aborigines hat. Ohne den Einsatz neuer Technologien wie die Installation eines immersiven Kiosks, interaktiver Videos mit Nachbildungen und virtueller Realität zu vergessen; ohne Zweifel ein echtes Fenster zur Vergangenheit und zu den Bräuchen dieser Ecke mitten auf Teneriffa. Ampliación Balizado inteligente Conjunto Histórico San Miguel de Abona Erweiterung des historischen Komplexes von San Miguel de Abona Infolge der ständigen Erneuerung in Bezug auf die Verwaltung des Erbes der Gemeinde beinhaltet der Besuch eine neue innovative Erfahrung, die sich durch ihre Originalität auszeichnet. Entlang der Strecke wurde ein „Smart Marker“ installiert, der dank der Verwendung von Mobiltelefonen mehr Informationen über die wichtigsten Punkte des historischen Komplexes liefert. Neue Technologien erweitern in diesem Sinne den Horizont und bereichern den bereits sehr empfehlenswerten Besuch dieses Komplexes weiter.

- Im Qualitäts- Netzwerk von Tenerife Rural integriertes Zentrum
- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen



Anschrift:

Calle El Calvario, 1. San Miguel de Abona (Stadtzentrum).

Tel.: 922 700 887

E-Mail:

casa.capitan@sanmigueldeabona.org

Zeiten:

- Montag bis Freitag: 8:00 bis 14:00 Uhr - 16:30 bis 19:00 Uhr

- Im Sommer: 8:00 bis 14:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Führungen für Gruppen vereinbaren Sie bitte unter 922 700 887.

Vom Museum aus werden nächtliche Führungen durch das historische San Miguel „San Miguel bei Nacht“ organisiert.

- **Information und Anmeldung unter der Telefon-Nummer:** 922 700 887

UTM-Koordinaten:

28.048186, -16.623292

Geografische Koordinaten:

28°02'53.47"N 16°37'23.85"W

Mehr Informationen:

www.sanmigueldeabona.org

Stationen

3. Historische Gruppierung von San Miguel de Abona

Von der Casa Museo El Capitán entdecken wir bei einem angenehmen Spaziergang den Charme der Altstadt von San Miguel de Abona. In seinen Gassen und alten Gebäuden atmet man die Geschichte der Stadt und der ganzen Region.

Ein angenehmer Spaziergang lässt uns Gebäude und einzigartige Winkel des historischen Stadtkerns von San Miguel de Abona entdecken. Vom Museum El Capitán beginnt die empfohlene Route mit dem Aufstieg bis zur Calle de La Iglesia, an der sich die Kapelle El Calvario befindet. Die gleiche Straße bringt uns zur städtischen Bibliothek, untergebracht in einem alten Gebäude, das schon als Gefängnis, Wohnraum, Schule und Rathaus Verwendung fand. Weiter geht es zur Pfarrkirche von San Miguel Archangel, erbaut im neunzehnten Jahrhundert als Vertreter des kanarischen Spätbarock. In der Nähe liegt die Heimat des berühmten Juan Bethencourt Alfonso, renommierter Historiker der Kultur der Ureinwohner. Von hier aus gelangen wir in die Calle Garañaña herunter, an die Kreuzung mit der Calle Antonio Alonso, an deren rechter Seite das sogenannte Casa Azul liegt, Sitz der Stadtverwaltung von San Miguel de Abona, erbaut als Wohnhaus in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts im brasilianischen Kolonialstil. Der Ausstellungsraum befindet sich in einem alten Wasserreservoir. Die Zisterne und eine Skulptur, die dem traditionellen Tanz der Insel gewidmet ist, schmückt seine Gärten. Um zum Casa Museo El Capitán zurückzukehren, fahren wir weiter über die TF-65 bis zum Platz der Verfassung oder über die Calles Antonio Alonso und Constitución. In weniger als 100 Meter Entfernung liegt die Calle de La Iglesia. Wenn wir hier nach links abbiegen, kehren wir zum Ausgangspunkt zurück.

Erweiterung des historischen Komplexes von San Miguel de Abona Infolge der ständigen Erneuerung in Bezug auf die Verwaltung des Erbes der Gemeinde beinhaltet der Besuch eine neue innovative Erfahrung, die sich durch ihre Originalität auszeichnet. Entlang der Strecke wurde ein „Smart Marker“ installiert, der dank der Verwendung von Mobiltelefonen mehr Informationen über die wichtigsten Punkte des historischen Komplexes liefert. Neue Technologien erweitern in diesem Sinne den Horizont und bereichern den bereits sehr empfehlenswerten Besuch dieses Komplexes weiter.



Anschrift:

Calle de la Iglesia.

Öffnungszeiten der

Ausstellungsräume und der Zisterne:

- Montag bis Freitag: 10:00 bis 15:00 Uhr.

- Dienstag bis Donnerstag: 17:00 bis 19:30 Uhr.

- Vom Museum aus werden nächtliche Führungen durch das historische San Miguel (San Miguel bei Nacht) organisiert.

Information und Anmeldung unter der Telefon-Nummer: 922 700 887

UTM-Koordinaten:

28.098286, -16.617322

Geografische Koordinaten:

28°05'53.83"N, -16°37'02.36"W

Mehr Informationen:

www.sanmigueldeabona.org

- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen

Stationen

4. Das Dorf La Hoya

Das kleine Dorf La Hoya ist auf einer alten Guanchen-Siedlung gelegen und war die erste Siedlung, die nach der Eroberung Teneriffas durch die Spanier entstand und hat daher auch einen großen historischen Wert.

Das kleine Dorf La Hoya ist auf einer alten Guanchen-Siedlung gelegen und war die erste Siedlung, die nach der Eroberung Teneriffas durch die Spanier entstand. Heute praktisch unbewohnt, verdankt es seine Entstehung der Anwesenheit von einigen zwar knappen aber doch lebensnotwendigen Wasserquellen und der Notwendigkeit, sich von der Küste zu entfernen, um sich vor den damals üblichen und gefürchteten Piratenangriffen dieser Zeit zu schützen. Die Ziegel, die die Häuser dieses Dorfes bedecken, zeugen von einer Tätigkeit, die in der Vergangenheit die Existenzgrundlage vieler Familien der Gegend sicherten: die Ziegeleien. Auf der rechten Seite der Straße liegt der Steinofen von La Hoya, der im Jahr 1883 restauriert, der einzige ist, der bis heute noch erhalten ist.



Anschrift:

Camino Lomo de la Hoya, km. 1.

UTM-Koordinaten:

28.085328, -16.631517

Geografische Koordinaten:

28°05'07.18"N, - 16°37'53.46"W

Mehr Informationen:

www.sanmigueldeabona.org

Stationen

5. Wanderweg von Tamaide

Der Wanderweg von Tamaide gegenüber des Dofes von La Hoya bietet einen Panoramablick auf die Küste von San Miguel, Granadilla und Arona sowie auf das Naturdenkmal des Roque de Jama und den Mirador von La Centinela.

Dieser Wanderweg ist eine Abzweigung der Strecke des Camino Real de Chasna, der La Orotava mit Vilaflor verband. Von der Zeit der Guanchen bis jetzt spielen die Caminos Reales eine Schlüsselrolle in der Kommunikation der Insel, sie dienen als Verbindungswege zwischen den verschiedenen Siedlungen.

Der Wanderweg befindet sich in einer Schlucht „von der Küste zum Gipfel“, typisch für das Landesinnere im Süden von Teneriffa, mit seiner charakteristischen Vegetation von Tabaibal-Cardonal. Ohne Zweifel ist die Quelle der Tamaide einer der wichtigsten Punkte, sowohl als landschaftliches Element als auch durch ihren historischen Wert als Ort für die Wasserversorgung von Vieh und Mensch, der in vergangenen Zeiten auch als Waschplatz für die Wäsche des Ortes diente.



Anschrift:

Camino Lomo de la Hoya, km 1.

UTM-Koordinaten:

28.086442, -16.628456

Geografische Koordinaten:

28°05'11.12"N, 16°37'42.24"W

Mehr Informationen:

www.sanmigueldeabona.org

6. Der Mirador (Aussichtspunkt) La Centinela

Schon seit die Guanchen dieses Land bewohnten und in den Jahrhunderten nach der Eroberung Teneriffas dienten Orte wie dieser dazu, die Ankunft der gefürchteten Sklavenjäger oder Piraten zu überwachen. Heute hat die außergewöhnliche Aussicht von diesem Mirador den einzigen Zweck, die Herzen derer zu erobern, die sie betrachten.

Am Fuße des Naturdenkmals von Roque de Jama diente der Berg La Centinela dank seiner privilegierten Aussicht schon vor der Zeit der Eroberung zur strategisch wichtigen Überwachung der Küste, um vor der Ankunft der Sklavenjäger und Piratenschiffe zu warnen. Diesem verdankt er seinen Namen. Auf diesem Berg befindet sich heute ein moderner Aussichtspunkt, der die Möglichkeit bietet, atemberaubende Aussichten zu genießen, die sich am Horizont verlieren.

Die Landschaft erlaubt einen Einblick in die Bedeutung der Landwirtschaft, die für dieses Gebiet schon immer so wichtig war und weiterhin ist. Wie man sieht, bedecken die Gewächshäuser einen großen Teil der Gebiete in der Nähe des Meeres. Gleichzeitig kann man die fortschreitende Entwicklung des Tourismus erkennen, der einen Großteil des Küstengebietes bedeckt.



Anschrift:

Carretera General Valle San Lorenzo-
San Miguel, km 94.

Tel.: 922 764 088 - 678 509 435

Die Öffnungszeiten des Cafés auf dem Mirador sind:

Von Montag bis Samstag, 10:00 bis 23:00 Uhr.

- Sonntag: 12:00 bis 18:00 Uhr

UTM-Koordinaten:

28.078267, - 16.639375

Geografische Koordinaten:

28° 4'41.76"N, 16°38'21.75"W

- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen

Andere interessante Besichtigungsorte

1. Bauernmarkt von San Miguel de Abona

Der Bauernmarkt in San Miguel de Abona bietet eine hervorragende Gelegenheit, landwirtschaftliche Produkte aus der Region direkt vom Produzenten zu erwerben. Obst, Gemüse, Käse, hausgemachte Liköre, Weine, Süßigkeiten und Blumen sind nur einige der Produkte, die Sie an den vielen Verkaufsständen direkt von den Landwirten in San Miguel de Abona erwerben können.

- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen

Anschrift:

Calle Modesto Hdez. González, s/n.
Pol. Industrial Las Chafiras. San Miguel de Abona.

Tel.: 922 167 371 - 679 281 784

E-Mail:

mercadosdelagricultor@sanmigueldeabona.org

Zeiten:

- Samstag und Sonntag 08:00 bis 14:00 Uhr.

- Mittwoch von 15:00 bis 19:30 Uhr.

UTM-Koordinaten:

28.04945, - 16.617778

Geografische Koordinaten:

28° 2'58.02"N, 16°37'4.00"W

Mehr Informationen:

www.mercadosdelagricultor.com

Andere interessante Besichtigungsorte

2. Umwelt- Reservat San Blas

Das Umwelt-Reservat von San Blas ist ein Gelände für den Öko-Tourismus von großem historischen, kulturellen und landschaftlichen Wert. Eingebettet in einer vulkanischen Umgebung von großer Schönheit, bietet das Zentrum zahlreiche Attraktionen für den Besucher. Immer mit wissenschaftlicher Strenge und einem starken Engagement für Nachhaltigkeit, drehen sich seine Inhalte rund um die natürliche und historische Nutzung der Ressourcen des Ortes, von der Zeit der Guanachen bis heute. Schauspieler, die Arbeiten aus der Vergangenheit neu beleben und eine vollständige Multimedia-Präsentation sind nur einige der vielen Überraschungen, integriert in das Umwelt-Reservat von San Blas.

- Bitte lassen Sie sich die angegebenen Öffnungszeiten von der Einrichtung bestätigen

Anschrift:

Carretera Los Abrigos, Urbanización
San Blas, San Miguel de Abona

Tel.: 922 749 010 (Ext. 3)

E-mail: reservas.sanblas@sandos.com

**Für Besuche, Information und
Reservierungen:** 922 749 010

Öffnungszeiten:

Dienstags und Mittwochs geschlossen
Maximale Teilnehmeranzahl (Gruppe):

21 Personen

Eintrittspreis für Besucher: 12 €
(Residenten), 15 € (Nicht Residenten)

UTM-Koordinaten:

28.032131, - 16.598333

Geografische Koordinaten:

28° 1'55.67"N, 16°35'54.00"W

Mehr Informationen:

www.sanblas.eu

3. Sendero de Cho Pancho

Monte Cho Pancho Trail Diese Straße verbindet die Stadt El Roque mit dem Erholungsgebiet Cho Pancho. Sie ist 3,5 km lang und von geringem Schwierigkeitsgrad. Es befindet sich im Norden der Gemeinde San Miguel de Abona, ganz in der Nähe der Nachbarstadt Vilaflor. Zweifellos wird die Tour uns den Besonderheiten des Ortes näher bringen und die bemerkenswertesten Merkmale seiner natürlichen und kulturellen Besonderheiten entdecken. Ohne den großen Reichtum der Region zu vergessen, der es jedem, der es sieht, ermöglicht, näher an die ländliche Welt dieser Region im Süden Teneriffas heranzukommen.

Anschrift:

Plaza de la Iglesia de San Roque, San
Miguel de Abona

UTM Koordinaten:

28.098286, - -16.617322

Geografische Koordinaten:

28°05'53.83"N, - -16°37'02.36"W

Mehr Informationen:

www.sanmigueldeabona.org